

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026 des Fischereiverein Wittgenstein e.V.

**Datum: 28.02.2026 Beginn: 16:00 Uhr Ort: Mehrzweckhalle, Bad Berleburg-Schwarzenau**

**Protokollführung: Ilka Göbel**

**Anwesenheit: 103 Mitglieder**

## **TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung**

Mark Althaus (1. Vorsitzender) eröffnet die Jahreshauptversammlung am 28.02.2026 um 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle am Sportplatz in Bad Berleburg-Schwarzenau.

Der 1. Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder und die Gäste und freut sich über die gute Beteiligung – auch, weil einige eine längere Anreise auf sich genommen haben.

Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Damit ist die Versammlung beschlussfähig; eine Mindestanzahl an Teilnehmenden gibt es nicht.

Die Schriftführung übernimmt Ilka Göbel.

Organisatorischer Hinweis: Der 1. Vorsitzende bittet alle, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, damit später klar ist, wie viele Mitglieder anwesend waren und damit die Abstimmungsergebnisse sauber dokumentiert werden können.

Anschließend gibt der 1. Vorsitzende einen kurzen Rahmen für den Abend:

- Es gibt zwar Routinepunkte, aber zwei Themen sind dieses Jahr besonders wichtig: Wahlen (u. a. auch die Position des 1. Vorsitzenden) und die Mitgliederabstimmung zum Fang-/Entnahmefenster.
- Er bittet darum, die Diskussionen sachlich zu führen und am Ende anhand der vorhandenen Informationen eine klare Entscheidung zu treffen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei allen, die 2025 mit angepackt haben – u. a. bei den Helfern der Gewässerreinigungen an Eder und Lahn, bei allen, die bei Bau- und Instandhaltungsarbeiten z. B. am Rösper Weiher und am Projekt am Loh aktiv waren, und bei allen, die beim Angel-/Vorbereitungskurs Wissen weitergegeben haben. Er betont, dass viel Vereinsarbeit im Hintergrund passiert (Organisation, Termine, Schriftverkehr, Kassen-/Verwaltungsarbeit) und das oft abends oder am Wochenende neben Job und Familie.

Er spricht außerdem kurz an, dass Diskussionen und unterschiedliche Meinungen völlig in Ordnung sind – aber der Ton muss stimmen, auch in der Vereins-WhatsApp-Gruppe. Beleidigungen oder Provokationen passen nicht zum Verein; hier und auch digital soll der Austausch respektvoll bleiben.

Der 1. Vorsitzende erinnert daran, dass für Essen und Getränke gesorgt ist und dass es schön wäre, wenn man nach dem offiziellen Teil noch kurz zusammenbleibt. Außerdem weist er darauf hin, dass die Ausgabe der Jahresscheine im Anschluss erfolgt – und bittet, dass wirklich erst nach dem offiziellen Teil zu machen, damit die Versammlung ruhig und ohne Unruhe durchlaufen kann.

## TOP 2 – Totenehrung

Im Anschluss an die Begrüßung folgt die Totenehrung.

Der 1. Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich kurz zu erheben. Gemeinsam gedenken wir in einem Moment des Innehaltens aller im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Nach der stillen Ehrung bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen. Anschließend nehmen die Anwesenden wieder Platz und die Versammlung wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

## TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 2025

Der 1. Vorsitzende leitet TOP 3 ein und erinnert kurz daran, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 im Vorfeld veröffentlicht wurde und heute außerdem vor Ort ausliegt, sodass jeder es bei Bedarf noch einmal einsehen kann.

Er fragt in die Runde, ob es Ergänzungen, Korrekturen oder Rückfragen zum Protokoll 2025 gibt.

- Wortmeldungen: keine

Da keine Einwände vorliegen, schlägt der 1. Vorsitzende vor, das Protokoll 2025 per einfachem Handzeichen zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 wird einstimmig genehmigt.

## TOP 4 – Ehrungen

Der 1. Vorsitzende betont, dass langjährige Mitgliedschaft nicht selbstverständlich ist – viele verbinden damit unzählige Stunden am Wasser, gemeinsame Arbeitseinsätze, Veranstaltungen und Vereinsleben.

Anschließend werden die Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit vorgenommen.

| 25-jährige Mitgliedschaft | 40-jährige Mitgliedschaft | 50-jährige Mitgliedschaft | 60-jährige Mitgliedschaft |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
|                           |                           |                           |                           |
| Bernd Brombach            | Joachim Kroh              | Günther Deinert           | Heinz-H. Hüster           |
| Heinrich Engelhardt       | Gerhard Linde             | Dieter Donges             |                           |
| Uwe Haßler                | Hans Staub                | Dieter Dreisbach          |                           |
| Friedrich Wilhelm Knebel  | Robert Strohlos           | Bernd Henk                |                           |
| Christian Lückel          |                           |                           |                           |
| Thomas Mayerle            |                           |                           |                           |
| Hendrik Schulz-Lekar      |                           |                           |                           |
| Ulf Gunnar Völker         |                           |                           |                           |

Der 1. Vorsitzende gratuliert allen Geehrten und bedankt sich für die langjährige Unterstützung des Vereins.

## **TOP 5 – Kassenbericht 2025**

Jens Pankratz (Kassierer) stellt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2025 vor. Demnach lagen die Einnahmen im Jahr 2025 bei 58.833,90 € und die Ausgaben bei 55.209,92 €, sodass sich ein Jahresüberschuss von 3.623,98 € ergibt; außerdem werden die bisherigen Ausgaben für das Projekt am Loh (2024/2025) in Höhe von 12.390,42 € erläutert. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 weist der Verein einen Gesamtbestand von 84.712,77 € aus.

Bestehend aus 38.161,45 € (Sondersparform), 7.085,81 € (Geschäftskonto), 9.551,88 € (Baukonto), 29.389,13 € (Deka-Fonds) sowie 524,50 € (Barkasse).

## **TOP 6 – Entlastung des Vorstands**

Im Anschluss an den Kassenbericht berichten die Kassenprüfer Lukas Althaus und Kevin Dietrich über die durchgeführte Kassenprüfung. Die Kassenprüfung fand am 16.02.2026 statt. Die Kassenprüfer bestätigen, dass die Kassen- und Belegführung geprüft wurde und keine Beanstandungen vorliegen. Auf dieser Grundlage beantragen sie die Entlastung des Vorstands.

Der Kassenprüfer Kevin Dietrich stellt den Antrag zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen

Beschluss: Entlastung des Vorstands

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 1. Vorsitzende leitet TOP 7 ein und kündigt die anstehenden Wahlen an. Für die Wahl des 1. Vorsitzenden tritt Mark Althaus kurz vom Rednerpult zurück. Stefan Lauber (2. Vorsitzender) übernimmt in dieser Zeit die Versammlungsleitung sowie die Wahlleitung. Die Wahlen erfolgen jeweils per Handzeichen; gezählt werden Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen.

## **TOP 7 Wahlen**

### **Wahl des 1. Vorsitzenden**

Stefan Lauber ruft zur Wahl des 1. Vorsitzenden auf und fragt nach Vorschlägen aus der Versammlung. Vorschlag des Vorstandes: Mark Althaus (zur Wiederwahl), es erfolgten keine weiteren Vorschläge.

Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Wahlergebnis: Ja (einstimmig)

Gewählt: Mark Althaus (wiedergewählt)

Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

Nach erfolgter Wahl übernimmt der 1. Vorsitzende die Versammlungsleitung wieder und führt die weiteren Wahlen durch.

## **7.2 Wahl des Schriftführers**

Der 1. Vorsitzende ruft zur Wahl des Schriftführers auf und bittet um Vorschläge.

Vorschläge/Kandidaten: Philipp Brede

Abstimmung per Handzeichen.

Wahlergebnis: Ja: 102 Stimmen, Enthaltung: 1 Stimme

Gewählt: Philipp Brede

Annahme der Wahl: ja

## **7.3 Wahl des Gewässerwarts**

Der 1. Vorsitzende ruft die Wahl des Gewässerwarts auf und bittet um Vorschläge.

Vorschläge/Kandidaten: Jürgen Heimann

Abstimmung per Handzeichen.

Wahlergebnis: Ja: 102 Stimmen, Enthaltungen: 1 Stimme

Gewählt: Jürgen Heimann

Annahme der Wahl: Ja

## **7.4 Wahl eines Beisitzers**

Der 1. Vorsitzende ruft die Wahl eines Beisitzers auf und bittet um Vorschläge.

Vorschläge/Kandidaten: Markus Kuppermann

Abstimmung per Handzeichen.

Wahlergebnis: Ja (einstimmig)

Gewählt: Markus Kuppermann

Annahme der Wahl: Ja

## **7.5 Wahl eines Kassenprüfers**

Der 1. Vorsitzende ruft die Wahl eines Kassenprüfers aus der Versammlung auf und bittet um Vorschläge. Hinweis: Lukas Althaus verbleibt turnusmäßig als Kassenprüfer im Amt; zusätzlich wird ein weiterer Kassenprüfer gewählt.

Vorschläge/Kandidaten: Rene Lischke

Abstimmung per Handzeichen.

Wahlergebnis: Ja: 101 Stimme, Enthaltungen: 2 Stimmen

Gewählt: Rene Lischke (als Kassenprüfer, gemeinsam mit Lukas Althaus).

Annahme der Wahl: Ja

## **TOP 8 – Tätigkeitsberichte**

Unter TOP 8 stellt Stefan Lauber (2. Vorsitzender) den Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2025 vor. Er führt dabei anhand der Präsentation durch die wichtigsten Themen, Maßnahmen und Ereignisse des vergangenen Jahres.

### **8.1 Entnahme & Besatz / Gewässer (Überblick)**

Der Gewässerwart berichtet über die Entnahmen im vergangenen Jahr und gibt einen Überblick über die Entwicklung an den Gewässern. In der Präsentation wird die Entnahme 2025 zusammengefasst dargestellt: u. a. Bachforelle (291 Stk / ca. 154 kg), Regenbogenforelle (46 Stk / ca. 25 kg), Aal (1 Stk / ca. 0,63 kg) sowie Signalkrebs (516 Stk / ca. 18 kg); insgesamt werden rund 223 kg ausgewiesen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Besatz – je nach Gewässer und Situation – ein zentraler Baustein bleibt, um Bestände zu stützen und die Qualität des Angelns langfristig zu sichern.

### **8.2 Gewässerreinigungen (Eder und Lahn) / Unterstützung**

Es wird berichtet, dass die beiden Gewässerreinigungen im Vereinsjahr erfolgreich durchgeführt wurden und wieder viele Helfer mitgemacht haben. Gleichzeitig wird erwähnt, dass es im September 2025 erneut zu einer Verunreinigung der Lahn gekommen ist. Ein ausdrücklicher Dank geht an das THW Bad Berleburg sowie den Malteser Hilfsdienst Bad Laasphe für die Unterstützung (u. a. Räumlichkeiten/Organisation im Zusammenhang mit den Aktionen).

### **8.3 Wurfkurs Fliegenfischen**

Ein Wurfkurs zum Fliegenfischen wurde im Jahr 2025 „zweimal“ angeboten. Neu war ein zusätzlicher Trickwurfkurs, der erstmals durchgeführt wurde. Der Verein bedankt sich bei Bernd Geier für die Durchführung und die fachliche Anleitung.

### **8.4 Fish & Fun Fest / Vereinsveranstaltungen**

Das Fish & Fun Fest 2025 fand am 30.08.2025 statt. Für 2026 wird bereits der nächste Termin genannt: 29.08.2026. Es wird betont, dass solche Veranstaltungen wichtig für das Vereinsleben sind – sowohl für Mitglieder als auch für Familien und Interessierte – und dass die Organisation nur durch ehrenamtliche Mithilfe funktioniert.

### **8.5 Protect Fish / Beprobung**

Im Rahmen von „Protect Fish“ wird berichtet, dass eine Beprobung an der Eder (Insektenfauna) stattgefunden hat. Gleichzeitig wird erwähnt, dass das Projekt seitens der Naturschutzbehörde eingestellt wurde.

### **8.6 Projekt am Loh (Garage/Lager- und Sitzungsraum)**

Zum „Projekt am Loh“ wird der aktuelle Stand zusammengefasst: Ziel ist es, einen nutzbaren Lager- und Sitzungsraum aufzubauen. Als nächste Schritte werden u. a. genannt: Wasser/Abwasser prüfen, Elektrik, Innenausbau sowie Fassade.

### **8.7 Verunreinigungen / Vorkommnisse / Meldungen**

Es wird über verschiedene Vorkommnisse an den Gewässern berichtet (u. a. Verunreinigungen und Auffälligkeiten). Wichtig ist der Hinweis: Wenn Mitglieder Verschmutzungen oder akute Probleme feststellen, kann und soll das direkt gemeldet werden – je nach Lage an Polizei, Untere Naturschutzbehörde und/oder den Vorstand, damit schnell reagiert werden kann.

### **8.8 Sonstiges / Arbeiten und Themen rund ums Vereinsjahr**

Unter „Sonstiges“ werden weitere Themen aus dem Vereinsjahr aufgegriffen, u. a. illegale Wasserentnahme, Schwarzangeln, Hinweise zur Schweinepest (im Kontext von Nutzung/Umfeld), Instandhaltungen am Gewässer (z. B. Steg/Bänke) sowie weitere laufende und geplante Maßnahmen/Projekte in den nächsten Jahren.

## TOP 9 – Anträge

Der 1. Vorsitzende ruft TOP 9 „Anträge“ auf. Es sind keine Anträge fristgerecht beim Vorstand eingegangen; aus der Versammlung werden ebenfalls keine Anträge gestellt. Damit ist TOP 9 erledigt.

## TOP 10 – Beratung, Diskussion und Mitgliederabstimmung zum Fang-/Entnahmefenster (sehr ausführlich)

Der 1. Vorsitzende leitet den Punkt ein und erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt bewusst ausführlich behandelt wird, weil es sich um eine **wesentliche Regeländerung** handelt, die alle aktiven Angler im Verein unmittelbar betrifft. Grundlage der Beratung sind die in der Präsentation zusammengetragenen Informationen, Erfahrungen aus anderen Vereinen sowie die Ziele, die der Verein damit erreichen möchte.

### 1) Worum geht es konkret?

Es wird erläutert, dass mit einem Entnahmefenster (auch „Fangfenster“/„Küchenfenster“) zusätzlich zum Mindestmaß ein Maximalmaß eingeführt wird. Hintergrund ist, dass besonders große Fische häufig die stärksten Laichfische sind und für stabile Bestände wichtig sein können. Ziel ist es daher, einen Teil der größeren, laichfähigen Fische zu schonen und die Bestände langfristig zu stabilisieren, ohne die Entnahme grundsätzlich zu verbieten.

### 2) Welche Regel soll eingeführt werden? (Abgrenzung nach Gewässer und Fischart)

Der Vorstand stellt den Vorschlag wie folgt vor – inklusive klarer Abgrenzung, damit es später keine Missverständnisse gibt:

- Bachforelle – nur Fließgewässer: Entnahmefenster 28 cm bis 38 cm. Fische unter 28 cm (untermaßig) sowie über 38 cm (zu groß) werden zurückgesetzt. Der Rösper Weiher ist bei der Forelle ausdrücklich ausgenommen. Hier dürfen alle Forellen ab 28cm entnommen werden.
- Zander – nur Rösper Weiher: Entnahmefenster 45 cm bis 65 cm. Zander unter 45 cm (untermaßig) sowie über 65 cm (zu groß) werden zurückgesetzt. Diese Regel gilt ausschließlich für den Rösper Weiher; „überall anders“ bleibt es wie bisher.

Ergänzend wird erklärt, dass es für den Rösper Weiher weiterhin den geplanten bzw. intensivierten Forellenbesatz gibt (in der Präsentation als „4x p. a.“ dargestellt), und dass bestimmte Arten/Regelungen (z. B. Regenbogenforelle) nicht Gegenstand dieses Fensters sind. Außerdem wird dargestellt, dass das Ganze als Versuch mit Beobachtung/Monitoring gedacht ist, um anhand von Erfahrungen entscheiden zu können, ob und wie es ggf. angepasst werden muss.

### 3) Zielsetzung und erwartete Wirkung (Vorstandsbegründung)

Der Vorstand begründet den Vorschlag im Kern mit folgenden Punkten:

- Schutz großer Laichfische (genetisch/stärker/erfolgreicher in der Reproduktion).
- Stabilere Bestände über mehrere Jahre, insbesondere in Zeiten von Stressfaktoren
- Fairness und klare Regeln: Es soll für alle nachvollziehbar sein, was entnommen werden darf und was nicht.
- Praktikabilität: Die Regel soll einfach kontrollierbar sein (Messen, Entscheidung am Wasser).

#### **4) Rückmeldungen aus der Versammlung / Diskussion**

Im Anschluss wird die Diskussion geöffnet. Es gibt Rückfragen und Rückmeldungen aus der Versammlung, die aufgenommen und beantwortet werden.

- Kann abgeschätzt werden, in welchem Zeitraum die Maßnahme Erfolge zeigen wird?  
➔ Antwort des Vorstandes: vergleichbare Maßnahmen anderer Vereine zeigen, dass nach 3-5 Jahren der Angler selbst Fortschritte sehen/ spüren kann
- Inwieweit hat sich die Anhebung des Mindestmaßes auf 28 cm vor einigen Jahren ausgewirkt?  
➔ Antwort des Vorstandes: Dazu gibt es leider kein Monitoring
- Wer führt das Monitoring der Maßnahme durch?  
➔ Antwort des Vorstandes: LANUV

#### **5) Abstimmung**

Nach Abschluss der Diskussion stellt der 1. Vorsitzende den Vorschlag zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen; gezählt werden Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen.

Beschluss: Einführung des Entnahmefensters gemäß Vorstellung:

- Bachforelle Fließgewässer: 28–38 cm (Rösper Weiher ausgenommen)
- Zander Rösper Weiher: 45–65 cm (nur Rösper Weiher)

Abstimmungsergebnis: Ja: 90 Stimmen, Nein: 10 Stimmen, Enthaltungen: 3 Stimmen → das Fangfenster wird somit eingeführt

#### **TOP 11 – Vortrag von Nils Autschbach: Renaturierung / Gewässerentwicklung**

Nils Autschbach stellt dem Verein das Thema Renaturierung vor und berichtet aus seiner Erfahrung, was in diesem Bereich bereits umgesetzt wurde bzw. welche Maßnahmen grundsätzlich möglich und sinnvoll sind. Er erklärt verständlich, welche Ziele Renaturierungsmaßnahmen verfolgen (z. B. strukturelle Aufwertung, Verbesserung von Lebensräumen und langfristige Stabilisierung der Gewässer) und worauf es bei Planung, Umsetzung und Abstimmung mit Behörden ankommt.

Der Verein hält fest, dass man in dieser Richtung selbst aktiver werden möchte und mit Nils jemanden hat, der sich fachlich sehr gut auskennt und den Verein bei künftigen Schritten federführend begleiten kann.

## TOP 11 „Verschiedenes“

Es wird informiert, dass es neue Vereins-Basecaps gibt. Es handelt sich um Caps mit gesticktem Vereinslogo zum Preis von 25,00 €. Die Caps können beim Vorstand bzw. direkt im Rahmen der Jahreshauptversammlung erworben werden; wer Interesse hat, kann sich entsprechend melden.

Anschließend werden die Termine 2026 bekanntgegeben (siehe Terminübersicht Homepage). Danach wird in die Runde gefragt, ob es noch Fragen, offene Punkte oder kurze Hinweise aus der Versammlung gibt. Diese werden aufgenommen und besprochen. Es gab keine weiteren Fragen.

Der 1. Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung um 18:05 Uhr und bedankt sich bei allen für die Teilnahme. Im Anschluss erfolgt die Ausgabe der Jahresscheine sowie die Einladung zum gemütlichen Beisammensein.

### Unterschriften:



Mark Althaus (1. Vorsitzender)



Ilka Göbel (Schriftführer)